Informationen zu den Veranstaltungen
in Kloten und Bassersdorf-Nürensdorf

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung
Montag, 5. Dezember 2022, 20.00 Uhr
Im Pfarreisaal, Rosenweg, in Kloten

Katholische Kirchgemeinde Kloten

katholische
pfarrei
christkönig

Pfarrei St. Franziskus
Bassersdorf-Nürensdorf

Liebe Pfarreiangehörige von St. Franziskus und Christkönig

Gerne möchten wir Sie zu unserer Kirchgemeindeversammlung am Montag, den 05. Dezember 2022, um 20.00 Uhr in den Pfarreisaal der Pfarrei Christkönig in Kloten einladen. Hierfür finden Sie im ersten Teil dieses Heftes den Bereich unserer Kirchenpflege. Hier wird das Budget 2023 vorgestellt. Ausserdem sind auch entsprechende Berichte sowie die Traktandenliste enthalten. Die für die Versammlung wichtigen Informationen inkl. des Budgets 2023 finden Sie auch auf dem offiziellen Publikationsorgan der Kirchenpflege, auf den Webseiten:
www.pfarrei-christkoenig.ch und www.pfarrei-st-franziskus.ch.
Ebenfalls können Sie die Unterlagen während der Öffnungszeiten in den Sekretariaten einsehen.

Im zweiten Teil der Broschüre hat eine erste Umgestaltung stattgefunden. Auf Grund verschiedener Rückmeldungen sind wir in einem Veränderungsprozess. So finden Sie diesmal hier Artikel von einigen Seelsorgerinnen und Seelsorgern unserer Kirchgemeinde und «Spotlights» zum Thema Advent und Weihnachten. Wir haben die Artikelzahl ganz bewusst reduziert und möchten mehr Bilder sprechen lassen. Über eine Rückmeldung bzgl. der Broschüre freuen wir uns. Diese können Sie gerne an das Sekretariat Christkönig (info@pfarrei-christkoenig.ch) senden. Auch eine Umstrukturierung der Agenda hat in dieser Broschüre Einzug erhalten.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest. Ganz herzlich grüssen Sie

P. René Aebischer op, Ute van Appeldorn, Michael Kolditz

Wir laden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der röm.-kath. Kirchgemeinde Kloten, wohnhaft in Kloten, Bassersdorf und Nürensdorf herzlich zur Kirchgemeindeversammlung am

Montag, 05. Dezember 2022, 20 Uhr im Pfarreisaal, Rosenweg 3, in Kloten ein.

Traktanden

1. Abnahme Budget 2023 / Steuerfuss
2. Beantwortung schriftlich eingereichter Anfragen von allgemeinem Interesse gemäss § 23 des Kirchgemeindereglements
3. Informationen

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen fristgerecht in den Pfarreisekretariaten von Kloten und Bassersdorf zur Einsicht auf oder können auf unseren Webseiten www.pfarrei-st-franziskus.ch und www.pfarrei-christkoenig.ch eingesehen werden.

Anfragen sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung dem Präsidenten der Kirchenpflege schriftlich einzureichen.

Kloten, Bassersdorf, Nürensdorf, 27. Oktober 2022
Katholische Kirchenpflege Kloten

1.1. Budget 2023 und Steuerfuss 2023

Das Budget 2023 wurde nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) gemäss Reglement 182.63 über den Finanzhaushalt der römisch-katholischen Kirchgemeinden im Kanton Zürich (Finanzreglement der Kirchgemeinden) erstellt.

Das Budget 2023 stützt sich auf die Zahlen der Jahresrechnung 2021, der Zwischenabschlüsse der laufenden Rechnung 2022 sowie des Budgets 2022.

Die Kirchenpflege hat das Budget 2023 geprüft, genehmigt und stellt Antrag an die Kirchgemeindeversammlung das Budget 2023 der Kirchgemeinde Kloten zu genehmigen.

Die Kirchenpflege empfiehlt für das Jahr 2023 einen unveränderten Steuerfuss von 9%.

Das **Budget 2023** weist bei einem **Ertrag** von **CHF 5'882'130** (Budget 2022: CHF 4'207'515) und einem **Aufwand** von **CHF 5'889'540** (Budget 2022: CHF 5'235'090) einen **Aufwandüberschuss** von **CHF 7'410** auf (Budget 2022 Aufwandüberschuss: CHF 1'027'575), dieser wird dem Eigenkapital belastet.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt eine Steuersenkung auf 8 % zur Annahme, aufgrund des hohen Eigenkapitals mit einem aktuellen Bankguthaben von etwa CHF 9 Mio., kurz- und mittelfristig geringer Investitionstätigkeit und der wirtschaftlichen Erholung mit steigenden Steuereinnahmen.

Durch Steuerentlastung können Steuerzahler in schwieriger konjunktureller Situation (Inflation, Energiepreise) entlastet werden. Ausserordentliche Eigenkapital- und Barmittelbestände rechtfertigen einen höheren Aufwandüberschuss, dieses auch vor dem Hintergrund der sehr vorsichtigen Budgetierung, welche in der Vergangenheit meist zu positiven Abweichungen führte.

Das Budget 2023 weist unter Berücksichtigung eines Steuerfusses von 8% einen Aufwandüberschuss von CHF 503’507 aus (Budget 2022

Aufwandüberschuss: CHF 1'027'575), welcher dem Eigenkapital (per 31.12.2021 CHF 14.18 Mio.) belastet werden soll.

1.2. Investitionsprojekt 2023

Investitionen ins Verwaltungsvermögen oder Finanzvermögen sind im Jahr 2023 nicht vorgesehen (Budget 2022: Investitionsausgaben CHF 0).

Der Investitionsplan sieht für die Jahre 2024 bis 2026 Nettoinvestitionen von total CHF 350'000 vor.

Die geplanten Investitionen betreffen die Heizungserneuerung in Kloten und einen Projektierungskredit für die Planung von Alterswohnungen in Kloten.

1.3. Laufende Rechnung nach Kostenstellen

Alle Beträge in CHF

		Budget 2022		Budget 2023	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
	Kirchen und religiöse Angelegenheiten				
3500	Behörden, Verwaltung, Pfarrei	1'160'000	9'840	1'258'650	9'840
3501	Gottesdienst	508'300	2'700	518'200	2'700
3502	Diakonie und Seelsorge	888'550	0	851'100	500
3503	Bildung	615'890	0	706'890	0
3504	Kultur	253'700	0	266'800	0
3506	Kirchliche Liegenschaften	1'017'850	227'800	1'057'100	227'800
	Finanzen und Steuern				
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	18'800	3'944'875	18'800	5'499'690
9300	Finanzierung der Kant. Kirche und Finanzausgleich	700'000	0	1'200'000	119'300
9610	Zinsen	12'000	20'800	12'000	20'800
9690	Finanzvermögen	60'000	0	0	0
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	1'500	0	1'500
	Total Aufwand / Ertrag	**5'235'090**	**4'207'515**	**5'889'540**	**5'882'130**
	Aufwandüberschuss		**1'027'575**		**7'410**
	Total	**5'235'090**	**5'235'090**	**5'889'540**	**5'889'540**

1.4. Laufende Rechnung nach Kostenarten

Alle Beträge in CHF

		Budget 2022	Budget 2023
30	Personalaufwand	2'616'150	2'686'950
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	902'140	1'063'490
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	315'000	278'200
36	Transferaufwand	1'329'800	1'848'900
	Total Betrieblicher Aufwand	***5'163'090***	***5'877'540***
40	Fiskalertrag	3'944'875	5'499'690
42	Entgelte	11'340	11'840
43	Verschiedene Erträge	1'200	1'200
46	Transferertrag	1'500	120'800
	Total Betrieblicher Ertrag	***3'958'915***	***5'633'530***
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	***-1'204'175***	***-244'010***
34	Finanzaufwand	72'000	12'000
44	Finanzertrag	248'600	248'600
	Ergebnis aus Finanzierung	***176'600***	***236'600***
	Operatives Ergebnis	**-1'027'575**	**-7'410**
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		
	Total Aufwand	***5'235'090***	***5'889'540***
	Total Ertrag	***4'207'515***	***5'882'130***

1.5. Erläuterungen zum Budget 2023

Das Budget 2023 weist unter Berücksichtigung eines unveränderten Steuerfusses von 9% einen Aufwandüberschuss von CHF 7’410 aus, (Budget 2022 Aufwandüberschuss: CHF 1'027’575), welcher dem Eigenkapital (per 31.12.2021 CHF 14.18 Mio.) belastet werden soll.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug aus dem Budget inklusive Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen.

Die einfache **Allgemeine Gemeindesteuer** (Fiskalertrag) erhöht sich gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF +1'554’815, und beträgt somit schätzungsweise CHF 5’499’690 (Budget 2022: CHF 3'944'875).

Die uns vom Steueramt Bassersdorf, Kloten und Nürensdorf gemeldeten für 2023 prognostizierten Steuereinnahmen sind höher als letztes Jahr.

Bekanntlich sind in diesem Bereich Prognosen und Budgetierungen sehr schwierig. Wie sich die Steuererträge im nächsten Rechnungsjahr entwickeln werden, lässt sich derzeit nicht abschätzen.

Für 2023 wurden die Steuereinnahmen 2022 für den **Kantonalbeitrag** CHF 1'000'000 und für die zusätzliche **Finanzkraftabschöpfung** CHF 200'000 ins Budget aufgenommen. (Budget 2022: Beitrag an die Zentralkasse CHF 600'000, Finanzkraftabschöpfung CHF 100'000). Diese Ausgaben sind im **Transferaufwand** (CHF 1'848'900) enthalten. Zum Transferaufwand gehören schliesslich die Entwicklungshilfe (CHF 100'000) und Inlandhilfe (CHF 20'000), der Beitrag für „Gleis 5“, der Plattform Glattal (CHF 80’000), der Beitrag Raum der Stille in Glattzentrum (CHF 5'000), Besuchsdienst «va bene» (CHF 5'000), Unterstützung des Vereins freiwillig@kloten (CHF 20'000), Müttertreff in Kloten (CHF 5'000), die Steuerbezugskosten (CHF 148'500), die Beiträge für Jugend- und Altersarbeit (CHF 56'000 und CHF 48'000) sowie für Erwachsenenbildung (CHF 30'500) (siehe: Diakonie und Seelsorge und Bildung) und die Unterstützung der Kirchenchöre in Kloten und Bassersdorf (CHF 34’000).

Der **Transferertrag** (CHF 120'800) ist höher budgetiert als im letzten Jahr (Budget 2022 CHF 1'500). Die Veränderung ist auf den vom Synodalrat erhaltenen Beitrag aus Übergangsbestimmungen zur Vorlage der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) zurückzuführen. Die Kirchgemeinde Kloten erhält diesen Beitrag (CHF 119'291) jährlich zwischen 2021 und 2025.

Die **Abschreibungen** werden sich Ende 2023 auf ca. CHF 278'200 belaufen, was einem Minderaufwand gegenüber 2022 (CHF 315’000) von rund CHF – 36’800 entspricht.

Die grosse Differenz ist in den Hochbauten (HRM1) der degressiven Methode abgeschrieben. Bei der degressiven Methode wird mit den festgelegten Abschreibungssätzen vom Restbuchwert abgeschrieben. Auf diese Weise reduzieren sich auch die Abschreibungsbeträge von Jahr zu Jahr, da sich der Restbuchwert ebenfalls reduziert. Die Abschreibungsätze sind im Allgemeinen höher als die bei der linearen Methode.

Behörden, Verwaltung, Pfarrei

Im Bereich Behörden, Verwaltung und Pfarrei liegt der Nettoaufwand 2023 gegenüber dem Budget 2022 höher (rund CHF 98’650).

In diesem Bereich entstehen zusätzliche Kosten für die Personalausgaben, welche die Pensionskassenbeiträgen (CHF 11'000) erhöhten.

Im Sachaufwand dieses Bereichs gibt es einen Mehraufwand. Die Faktoren, die den Anstieg verursachen sind: Im Jahr 2023 müssen wir verschiedene Büromöbel und Schränke, Regale und Aktenschränke für das Pfarreiarchiv anschaffen. (CHF 30'000). Es werden grösseren EDV-Ausgaben im Budgetjahr geplant: Erneuerung alter Netzwerkverbindungen und des Glasfaserhauptstranges in Kloten (Kirche, Pfarramt und Saal CHF 20’000), Anschaffung Inventarsoftware (CHF 5'000) und Bild- und Tonübertragungsanlagen (CHF 20'000). Wir haben immer wieder Gottesdienste, Abdankungen und andere Anlässe die Live übertragen werden sollten und in Kloten ist eine solche Live-Streaming-Anlage noch nicht installiert.

Gottesdienst

Im Bereich Gottesdienst liegt der Nettoaufwand 2023 gegenüber dem Budget 2022 höher (rund CHF 9’900).

Die kostensteigernden und die kostensenkenden Faktoren sind: mehr Gottesdienst-Aushilfen und Pensionskassenbeiträge (ca. CHF +15'000), Reduziertes Pensum von Pfarreibeauftragten -10 % und weniger Aus- und Weiterbildungskosten des Personals (CHF – 5'000).

Frau Ute van Appeldorn hat mit einem Pensum von 10% die Aufgabe als Dekanatsassistentin für die Flughafenregion mit Leitungsfunktion Region Flughafen übernommen.

Es ist vorgesehen, in 2023 neue Ministranten-Kleidung und kirchliche Gewänder anzuschaffen (ca. CHF 12'000).

Diakonie und Seelsorge

Im Bereich Diakonie und Seelsorge ist für 2023 gegenüber 2022 ein Minderaufwand budgetiert (ungefähr CHF - 37'950).

Bei den Personalausgaben gibt es 2023 kein Dienstaltersgeschenk und offene Stellenprozente im Bereich der Katechese: Frau Kristina Janacek hat das Pfarrteam in Kloten per Ende Oktober 2022 verlassen. Ihre Aufgaben (Firmung und 18+) sind als zentrale Aufgabe im Bereich Katechese intern verteilt worden. Die offenen Stellenprozente werden so schnell wie möglich ersetzt.

Im Sachaufwand dieses Bereichs gibt es einen Mehraufwand: neue Projekte in der Katechese, Familien-, Erwachsenen- und Seniorenarbeit, Diakonatsweihe von Michael Kolditz, Abschied von Frau Susanne Stoffel und Frau Caroline Green.

Für die Beiträge am Firmweg und 18+ werden zusätzliche Kosten für die Firmreise (CHF 9'000) und Beiträge für die Freiwilligenarbeit CHF 3'000 geplant.

Das Projekt "Grüne Güggel" (CHF 7’000) wurde verschoben. Der "Grüne Güggel" ist ein für Kirchgemeinden weiter entwickeltes Umweltmanagementsystem. Kirchgemeinden in der Schweiz können sich seit 2015 zertifizieren und alle vier Jahre rezertifizieren lassen.

Bildung

Im Bereich Bildung liegt der Aufwand 2023 gegenüber dem Budget 2022 höher (rund CHF 91’000).

Der Personalaufwand in diesem Bereich ist höher budgetiert als im letzten Jahr. Unter anderem dank der Neuorganisierung des Katecheten-Teams in Kloten, welche einen Mehraufwand von ca. CHF 42'000 brachte. Die Kündigung von Frau Kristina Janacek und Pensionierung von Frau Virginie Schmutz haben das Arbeitspensum von Frau Renata Kuzmanovic und Frau Antonella Grasso verändert. Auch die Neuanstellung von Frau Véronique Roth als Katechetin gehört mit zum Reorganisationsprozess. Frau Susanne Stoffel geht nächstes Jahr in Pension, welches auch viele Änderungen bringen wird.

Die zusätzlichen Kostenfaktoren sind folgende: Erhöhung der Pensionskassenprämien (CHF 11'400), Aus- und Weiterbildungskosten des Personals für ca. CHF 5’000 und ein Dienstaltersgeschenk.

Der Sachaufwand wurde gegenüber dem Budget 2022 verändert: mehr Material (ca. CHF 14'000) und mehr Anlässe sind geplant (Familienarbeit CHF 7'000 und Pfarreireise nach Hamburg vom Gemeindeleiter CHF 7’500).

Der Mitgliederbeitrag Verein freie katholische Schulen für das Jahr 2023 berechnet sich mit neuem Ansatz CHF 4'200 pro Kind, und kostet somit ca. CHF + 25'000 (Budget 2022: CHF 10'000).

Kultur - Musik

Im Bereich Kultur und Musik ist für 2023 gegenüber Budget 2022 ein Mehraufwand budgetiert (ungefähr CHF 13'100).

In diesem Bereich haben sich die Personalkosten etwas verändert, aufgrund von mehr Orgelaushilfen und Zusatzleistungen (Stellvertretung, Beerdigungen, MCLI und andere Anlässe) als geplant. In Kloten geht die Chorleiterin Frau Caroline Green Ende August 2023 in Pension.

Die Sachaufwandkosten des Bereiches haben sich kaum verändert. Die Beiträge an die Kirchenchöre in Kloten und Bassersdorf sind gegenüber 2022 unverändert.

Kirchliche Liegenschaften

Im Bereich Kirchliche Liegenschaften ist für 2023 mehr budgetiert als für 2022 (ungefähr CHF 39’250).

Der Personalaufwand in diesem Bereich (Besoldung Sakristan und Aushilfen) ist höher budgetiert als im letzten Jahr (rund CHF 8’000) und ein Dienstaltersgeschenk wird 2023 erfolgen. Die Aushilfs-Sakristaninnen und Sakristane haben keine Anstellungsverfügung. Sie haben unregelmässige Einsätze. Seit 1. Januar 2022 gibt es eine neue pauschale Entschädigung.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand bei den Liegenschaften ist höher budgetiert als im letzten Jahr. Im nächsten Jahr sind folgende Ausgaben geplant:

- Ersatz der Lautsprecheranlage in der Kirche Christkönig Kloten (CHF 48'000),
- Erneuerung der Multimedia-Anlage und des Beamers im Medienraum (CHF 10'000),
- Anschaffung von zusätzlichem Werkzeug (z.B.: Wildkräuterbürste für Pflastersteinplatzpflege CHF 4'000),
- Kirchenreinigung und Dachbegrünung in Kloten (CHF 20'000),
- Planungen und Projektierungen: Reorganisation des Pfarreiarchivs in Kloten und in Bassersdorf (CHF 33'000) und Digitalisierung des Kirchenpflegearchivs (CHF 20'000).

Die wichtigsten Kostensenkungen sind wie folgt: weniger Aufwand bei der Anschaffung von Apparaten, Maschinen, Geräten, Werkzeugen (CHF -11'000); beim Unterhalt der Gebäudeumgebung in Kloten (CHF – 13'000); sowie

Unterhalt von Apparaten, Maschinen, Geräten, Gross-Werkzeugen; Kloten (CHF -11'500).

In den **Zinsausgaben** sind die Vergütungszinsen auf Steuern enthalten. Im Budget gibt es keine Änderungen zum letzten Jahr.

Beim **Finanzaufwand** (CHF 12'000) handelt es sich dabei um schwierig budgetierbare steuerliche Zinsausgaben und Negativzinsen. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es eine Änderung im Budget: Die Schweizer Nationalbank erhöht den Leitzins per 23. September 2022 um 0.75 Prozentpunkte, von -0.25 % auf +0.50 %. Die Zeiten der Negativzinsen sind vorbei. Aufgrund dieser Leitzinsanpassung entfällt der Negativzins (CHF 60'000). Die Negativzinsen zeigen sich auch beim Finanzvermögen.

Der **Finanzertrag** (CHF 248'600) hat sich nicht verändert. Beim Finanzertrag handelt es sich hauptsächlich um Mietzinseinnahmen von Wohnungen und Räumen in Kloten und Bassersdorf (CHF 227'800), den Zins für das Darlehen an die Stiftung Christkönig (CHF 9'000) sowie um die steuerlichen Zinserträge (CHF 11'800).

Die Kirchgemeinde Kloten steht finanziell auf solidem Fuss und konnte dank hohen Steuereinnahmen in früheren Jahren ihr Eigenkapital (per 31.12.2021 CHF 14.18 Mio.) signifikant erhöhen.

Dank des grossen Eigenkapitals sollte der budgetierte Verlust aber verkraftbar sein und der Steuerfuss kann vorerst beibehalten werden.

Die Kirchenpflege empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung das Budget 2023 zur Annahme unter Beibehaltung des Steuerfusses bei 9 %.

Kloten, 19. Oktober 2022

Katholische Kirchenpflege Kloten
Andrea Nádudvary
Finanzvorsteherin

Der offizielle Bericht zum Budget 2023 der Kirchgemeinde Kloten mit den Abschieden von Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission und dem Investitionsplan 2023 liegen wie üblich in den beiden Pfarreisekretariaten zur Einsichtnahme aus. Sie können dort auch unentgeltlich bezogen oder auf der Homepage der Pfarreien eingesehen werden unter:

www.pfarrei-christkoenig.ch/ueber-uns/kirchgemeinde/kirchgemeinde-informationen/

respektive

www.pfarrei-st-franziskus.ch/ueber-uns/kirchgemeinde/informationen/

2. Beantwortung schriftlich eingereichter Anfragen von allgemeinem Interesse gemäss § 23 des Kirchgemeindereglements

3. Informationen

Gedanken zum Advent

Wird alles besser, wird alles gut!

«Frau Ute sprechen!» «Oh je», denke ich, «wahrscheinlich wieder jemand, der Geld benötigt.» Das Bettlerkässeli - gefüllt mit 20 Franken Scheine für eine einmalige Zuwendung - leert sich immer schneller seit oder besser mit Corona. Ich sitze im Büro, die Tür zum Gang hin ist geöffnet. Also bekomme ich gut mit, wer sich alles mit welchen Anliegen an unsere Sekretärinnen wendet. Aber nein, Geld möchte er nicht, der Fremde. «Frau Ute helfen Brief schreiben, bitte!» Mein Telefon läutet. Ich nehme ab. Es dauert nicht lange. Als ich wieder in den Gang hinein lausche, höre ich unsere Jugendarbeiterin. «Nein, warte, wir schreiben das so…» Ich bin neugierig, steh auf und gehe ins Besprechungszimmer. «Den kenn ich doch?!» Ich sehe W. am Tisch sitzen. Er war damals mit dabei, als wir vor 6 Jahren im Advent am Tag der Freiwilligen ein Schattentheater in der Kirche aufführten. Es war ein Tanz zu dem Lied «Ein Freund, ein guter Freund» W. springt auf. Ich habe ihn nach dem Schattentheaterauftritt nie mehr gesehen. Er hat sehr abgenommen, sieht müde aus, aber er fällt mir freudestrahlend um den Hals. «B-Bewilligung, neue Arbeit, guter Job! Danke für Hilfe!» ruft er. Er zeigt mir seinen neuen Arbeitsvertrag, 100% Anstellung. Bei dem Lohn denke ich, dass er vielleicht trotzdem am Ende des Monats noch die 20 Franken abholen muss und spüre Wut. Aber W. ist glücklich. Er zeigt mir ein Foto seiner Freundin. Nächstes Jahr wird geheiratet. Ich frage ihn, wie es ihm ergangen ist in den letzten Jahren. Er hat immer noch sehr Mühe mit der deutschen Sprache. Er erzählt mir, dass seine Eltern in der Zwischenzeit gestorben sind, sehr jung. Zur Beerdigung in die Heimat konnte er nicht. «Ich viel traurig, viel geweint» sagt er, «aber immer wissen, wird alles besser, wird alles gut, Frau Ute. Macht stark!» Wir sitzen noch eine Weile zusammen, dann geht W. Er nimmt mich noch mal in den Arm und sagt: «Du Hilfe hier in Kirche. Bitte melden. Ich komme, ich da! Danke!»

Das Gespräch berührt mich sehr. Es geht mir auch Tage später nach, jetzt, wo ich diesen Artikel schreibe. Dass dieser Mensch trotz aller Schwierigkeiten nie die Hoffnung auf ein besseres Morgen, auf eine gute Zukunft aufgegeben hat, das berührt mich. Ich denke an eine Aussage aus dem 2 Korinterbrief, da heisst es, dass Gottes Kraft in den Schwachen mächtig ist (2 Kor 12,9). Ich würde mich nicht unbedingt als stark bezeichnen, aber rein äusserlich, gemessen an W., bin ich es wohl. Aber wenn ich schaue, wie es um meine Hoffnung bestellt ist, dass in Zukunft alles besser, alles gut wird, dann erlebe ich mich eher schwach. Die gegenwärtigen Krisen machen mir zu schaffen, das gebe ich ehrlich zu. W. hilft mir zu erkennen, wie wichtig gerade deshalb für mich die Advents- und Weihnachtszeit ist und warum ich sie so liebe. Es ist eine Zeit, wo ich sehr bewusst die Hoffnung in mir nähre oder besser nähren lasse.

Zu hoffen heisst, darauf zu setzen, dass etwas, das in der Zukunft liegt, gut wird, auch wenn man nicht sicher weiss, ob es wirklich so wird. Kranke hoffen darauf, dass sie gesund werden, Arbeitslose, dass sie eine neue Stelle bekommen, Landwirte hoffen auf eine gute Ernte. Und Christ:innen? Wir hoffen, dass die Welt Gottes Reich ist/wird. Diese Hoffnung ist zuerst ein Geschenk Gottes, aber sie will eben auch genährt werden. Ich lese und höre sie gerne, die biblischen Texte, die in der Adventszeit in den Gottesdiensten gelesen werden, vor allem die Texte aus dem Ersten Testament. Mitten hinein in eine düstere Zeit spricht Gott seinem Volk durch den Propheten Jesaja Mut zu. Die Wüste und das trockene Land sollen sich freuen, die Steppe soll jubeln und blühen. Schwerter werden zu Pflugscharen, Lanzen zu Winzermessern. Schafe weiden bei Wölfen und Kinder spielen am Schlupfloch der Natter. Aus Gestein und Wüstensand brechen Quellen und frische Wasser tränken dürres Land. Und das alles, weil Gott selbst eingreifen wird. Und wenn er es tut, dann sind die Augen der Blinden geöffnet, Taube können hören, Lahme springen wie Hirsche, Stumme jubeln.

Es sind Texte voller Hoffnung. Aber ich lese und höre nicht nur diese Texte. Gerne lese ich im Advent auch das entsprechende Evangelium, das für das neue Kirchenjahr vorgesehen ist. Das Kirchenjahr beginnt ja für uns nicht am 1. Januar, es beginnt mit dem ersten Adventssonntag. 2022/2023 im Lesejahr A werden am Sonntag jeweils Texte aus dem Matthäusevangelium gelesen. Also lese ich im Advent das Matthäusevangelium. Die Geschichten von Jesus sind so etwas wie Fleisch am Knochen für alles, was mich hoffnungsvoll stimmt, mit Blick darauf, dass Gott eingreift. Weihnachten feiern wir, dass Gott durch Jesus Mensch wird. Ich lese, wie Gott selbst im wahrsten Sinne des Wortes Hand anlegt, segnend, heilend, aufrichtend, tröstend, befreiend, damit schon im Hier und Jetzt erfahrbar wird, dass am Ende alles gut wird. Ich lese auch gerne die Briefe von Paulus, weil sie die ersten Zeugnisse sind, dass Jesus eben nicht nur die neben sich begeistert, ihm nachzufolgen, sondern auch die nach ihm. Bis heute tragen sie/wir die Hoffnung weiter, die mit Jesus ein Gesicht bekommen hat, Hand und Fuss.
Ich versuche ganz tief die Glaubens- und Lebenserfahrung derjenigen in mir aufzunehmen, die all diese Texte verfasst haben, sie sollen dort wirken, wo in mir die Sehnsucht danach wohnt, dass Gott alles gut macht.

Aber der Advent ist für mich nicht nur eine Zeit, wo ich die biblischen Texte mehr als Grund meiner Hoffnung auf mich wirken lasse. Ich nehme auch sehr bewusst die Begegnungen von Mensch zu Mensch wahr, die gut tun,

die ermutigen, die stärken. Ich freue mich, wenn jemand in einer schwierigen Situation erfährt, dass er nicht alleine ist, dass da jemand mit ihm geht. Ich bin froh um jedes Licht, das dort angezündet wird.

Denn genau dort und so kommt Gott auch heute durch uns Menschen an und nährt unsere Hoffnung auf eine gute Zukunft. Auch das erfahren wir durch die biblischen Texte.

Und damit bin ich wieder bei W. Ich weiss nicht, wer am Ende derjenige war, der mehr durch die Gegenwart des anderen beschenkt wurde. Ich weiss nur, dass W.s Strahlen, sein Glück, seine Stärke mich bestärkt haben, daran zu glauben, dass Gott tatsächlich mit uns unterwegs ist auch als Kraft, die uns hoffen und sagen lässt: «Wird alles besser, wird alles gut.» Das Licht, das W. in mir angezündet hat in dieser Begegnung gebe ich am Ende dieses Artikels einfach an Dich/an Sie weiter, zusammen mit einem Wunsch:

Ich wünsche Dir
dass die Adventszeit
in Dir ein Sehnen entfacht
nach einem Licht,
das ins Dunkel fällt
Ich wünsche Dir,
dass Hoffnung in dir Feuer fängt
auf den, der zur Erde kommt
und sie verwandelt
Ich wünsche Dir
dass sein Licht
in dir brennt
und durch dich leuchtet
ins Dunkel der Welt

Tina Willms

Frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
Ihre/Eure Ute van Appeldorn.

Arbeitsgruppe «Gemeinsam bis ins Hohe Alter»

Die Arbeitsgruppe «Gemeinsam bis ins Hohe Alter» («GeHA») engagiert sich in den Gemeinden Bassersdorf und Nürensdorf im Bereich «Älter werden und Alter». Bis zum 1. Oktober 2022 war die Arbeitsgruppe unter dem Namen «Hohes Alter Basi-Nüeri» unterwegs und erhielt infolge einer Neuausrichtung ihren jetzigen Namen. Der neue Name soll die Essenz und das Leitmotiv ausdrücken: Weiterhin will die Arbeitsgruppe durch vernetzte Zusammenarbeit die Bevölkerung würdevoll und gut informiert bis ins hohe Alter begleiten. Dabei wird Bewährtes gepflegt, aber auch Neues angepackt. So führt die Arbeitsgruppe erstmals ein Themenjahr durch und nähert sich dem bedeutsamen Thema «Demenz» an. Mit den geplanten Veranstaltungen soll ein Raum geschaffen werden, diese vielschichtige Krankheit zu verstehen, darüber zu reden, Betroffene und Angehörige von Menschen mit Demenz gezielt zu informieren und Begegnungen zu schaffen:

Veranstaltungen, siehe Agenda.

Rückblick: Pfarrei St. Franziskus

Bekenntnisfeier

Nachmittag 65plus

Firmweekend Kickoff

Jubla-Trubla

Miniausflug Seilpark

Oberstufenausflug

Sola

Projekthalbtag der Oberstufe

Grillplausch

Konzert Toby Meyer

Seniorenferien

Franzfest

Besondere Gottesdienste

Sa	26. Nov. 2022	17.30 h	1. Advent - Eucharistiefeier. U. van Appeldorn.
So	27. Nov. 2022	11.00 h	1. Advent - Eucharistiefeier. U. van Appeldorn.
Mi	30. Nov. 2022	6.00 h	Rorate 1: mit Schüler*innen der 4. Klasse. U. van Appeldorn, N. C. Natuzzi, M. Kaufmann. Anschl. sind Sie herzlich zum Roratefrühstück eingeladen.
Mi	7. Dez. 2022	6.00 h	Rorate 2. R. Oesch. Nach dem Rorategottesdienst sind Sie herzlich zum Frühstück eingeladen.
So	11. Dez. 2022	18.30 h	3. Advent - Eucharistiefeier. M. Frossard, U. van Appeldorn. Wir feiern die Ankunft des Friedenslichtes aus Bethlehem, welches von J. Bamert und den Oberstufenschüler zu uns gebracht wird.
Mi	14. Dez. 2022	6.00 h	Rorate 3 mit Versöhnungsgebet. U. van Appeldorn. Nach dem Rorategottesdienst sind Sie herzlich zum Frühstück eingeladen.
Sa	24. Dez. 2022	17.00 h	Kinderweihnacht. Krippenspielkinder führen eine Weihnachtsgeschichte auf. U. van Appeldorn. N. C. Natuzzi.
Sa	24. Dez. 2022	22.30 h	Heilig-Nacht-Gottesdienst. U. van Appeldorn. E. Defilla. Herzliche Einladung zum Mitternachtsapéro.
So	25. Dez. 2022	11.00 h	1. Weihnachtstag Eucharistiefeier. M. Frossard, R. Oesch. Anschl. an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zum Apéro ein.
So	1. Jan. 2023	11.00 h	Neujahrs-Gottesdienst. M. Frossard. Anschl. an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zum Neujahrsapéro ein.
Sa	7. Jan. 2023	17.30 h	Sternsinger Gottesdienst. Kirche. U. van Appeldorn. S. Manhart und Sternsinger, anschl. Dreikönigskuchenessen.
So	22. Jan. 2023	11.00 h	Ökumenischer Gottesdienst Abschluss der Gebetswoche. R. Oesch
Sa	04. Feb. 2023	17.30 h	Familiengottesdienst mit Lichtmess. U. Van Appeldorn.
So	05. Feb. 2023	11.00 h	Wortgottesdienst mit Lichtmess. U. Van Appeldorn.

Für die ganze Pfarrei

Sa 26. Nov. 2022	10.00 h	Geschenktauschaktion: Spielsachen sammeln auf dem Dorfplatz Bassersdorf, S. Manhart.
So 27. Nov. 2022	18.30 h	Einfach SoSingen. U. van Appeldorn.
Mi 30. Nov. 2022	6.00 h	Rorate 1 mit Schüler*innen der 4. Klasse. U. van Appeldorn, N. C. Natuzzi, M. Kaufmann. Anschl. sind Sie herzlich zum Roratefrühstück im Pfarreisaal eingeladen.
So 4. Dez. 2022	19.00 h	Meditation am Sonntag. Das ökumenische Angebot richtet sich an Menschen, die Stille, innere Wandlung und Gottverbundenheit suchen. Ch. Urfer.
Mo 5. Dez. 2022	20.00 h	Kirchgemeindeversammlung. Pfarreizentrum Christkönig Kloten.
Mi 7. Dez. 2022	6.00 h	Rorate 2. R. Oesch. Nach dem Rorategottesdienst sind Sie herzlich zum Frühstück eingeladen.
So 11. Dez. 2022	18.30 h	3. Advent - Eucharistiefeier mit Friedenslichtankunftsfeier. M. Frossard, U. van Appeldorn. Wir feiern die Ankunft des Friedenslichtes aus Bethlehem, welches von J. Bamert und den Oberstufenschüler zu uns gebracht wird.
Di 13. Dez. 2022	14.00 h	Meditatives Tanzen - Adventstanzen. Wir stimmen uns an diesem Nachmittag auf Advent und Weihnachten ein. Ch. Urfer
Mi 14. Dez. 2022	6.00 h	Rorate 3 mit Versöhnungsgebet. U. van Appeldorn. Nach dem Rorategottesdienst sind Sie herzlich zum Frühstück eingeladen.
Sa 24. Dez. 2022	22.30 h	Heilig-Nacht-Gottesdienst. U. van Appeldorn. E. Defilla. Herzliche Einladung zum Mitternachtsapéro.
Sa 24. Dez. 2022	17.00 h	Kinderweihnacht. Krippenspielkinder führen eine Weihnachtsgeschichte auf. U. van Appeldorn, N. C. Natuzzi.
So 25. Dez. 2022	11.00 h	1. Weihnachtstag Eucharistiefeier. M. Frossard, R. Oesch. Anschl. an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zum Apéro ein.
So 1. Jan. 2023	11.00 h	Neujahrs-Gottesdienst. M. Frossard. Anschl. an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zum Neujahrsapéro ein.
Sa 7. Jan. 2023	17.30 h	Sternsinger Gottesdienst. U. Van Appeldorn, S. Manhart und Sternsinger, anschl. Dreikönigskuchenessen.

Sa	7. Jan. 2023	13.30 h	Sternsingeraktion. Die Sternsinger ziehen von Haus zu Haus. S. Manhart.
So	22. Jan. 2023	11.00 h	Ökumenischer Gottesdienst Abschluss der Gebetswoche. R. Oesch.
Mi	25. Jan. 2023	12.00 h	Big Tisch. S. Manhart. Ein Mittagstisch für alle! Zentrumsbau Nürensdorf.
Sa	04. Feb. 2023	17.30 h	Familiengottesdienst mit Lichtmess. U. Van Appeldorn.
So	05. Feb. 2023	11.00 h	Wortgottesdienst mit Lichtmess. U. Van Appeldorn.

Kinder und Jugendliche

Sa	26. Nov. 2022	10.00 h	Geschenktauschaktion: Spielsachen sammeln auf dem Dorfplatz Bassersdorf. S. Manhart.
Sa	26. Nov. 2022	14.00 h	Jubla: Gruppenstunde. Montezuma.
Mi	30. Nov. 2022	14.00 h	Caritas Geschenktauschaktion. Kinder tauschen Spielzeug für einen guten Zweck. S. Manhart.
Sa	10. Dez. 2022	17.00 h	Jubla: Adventsanlass.
So	11. Dez. 2022	15.30 h	1.+2. Oberstufe Friedenslicht abholen. Gemeinsam holen wir das Friedenslicht in Zürich ab. Anschl. heissen wir das Friedenslicht in einer Ankunftsfeier willkommen. J. Bamert.
Sa	17. Dez. 2022	16.30 h	3. Oberstufe Ranfttreffen. Gemeinsam reisen wir nach Sarnen und durchwandern einen Erlebnispfad während der ganzen Nacht. S. Manhart.
Fr	6. Jan. 2023	13.30 h	Sternsingeraktion 2023 - Vorbereitung der Aktion. Die Kinder, die sich als Sternsinger engagieren, treffen sich für die letzten Vorbereitungen für die Sternsingeraktion am Samstag 7. Januar 2023. Pfarreizentrum. S. Manhart.
Sa	7. Jan. 2023	13.30 h	Sternsingeraktion 2023. S. Manhart.
Mi	18. Jan. 2023	17.30 h	1.-3. Oberstufe: Fackellauf Treffpunkt: 17:30 Uhr ref. Kirche Bassersdorf. J. Bamert.

Familien

Mo 21. Nov. 2022	14.30 h	Krabbelgruppe Rägäboge.
Sa 26. Nov. 2022	10.00 h	Geschenktauschaktion: Spielsachen sammeln auf dem Dorfplatz Bassersdorf. S. Manhart.
So 27. Nov. 2022	15.30 h	Fränzi-Treff. Der Fränzitreff findet einmal im Monat für Familien mit Kinder im Vorschulalter statt. N. C. Natuzzi.
Mo 28. Nov. 2022	14.30 h	Krabbelgruppe Rägäboge.
Mi 30. Nov. 2022	14.00 h	Caritas Geschenktauschaktion. Kinder tauschen Spielzeug für einen guten Zweck. Machen auch Sie mit Ihren Kindern mit! S. Manhart.
Mo 5. Dez. 2022	14.30 h	Krabbelgruppe Rägäboge.
So 18. Dez. 2022	15.30 h	Fränzi-Treff. Der Fränzitreff findet einmal im Monat für Familien mit Kinder im Vorschulalter statt. N. C. Natuzzi.
Mo 19. Dez. 2022	14.30 h	Krabbelgruppe Rägäboge.

65 plus

Frauen und Männer ab dem 65. Lebensjahr sind herzlich eingeladen

Do 15. Dez. 2022	12.00 h	Adventsfeier 65plus: Festliches Mittagessen begleitet von besinnlicher Weihnachtsmusik sowie Geschichten und Gedichten zur Weihnachtszeit. R. Oesch, E. Müller.
Mi 18. Jan. 2023	14.00 h	Nachmittag 65plus. R. Oesch.
Mi 8. Feb. 2023	14.00 h	Nachmittag 65plus zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der 5. Klasse. R. Oesch, C. Antoni.

Arbeitsgruppe «Gemeinsam bis ins Hohe Alter»

Fr	03. Feb. 2023 09.15 h	«Da und doch so fern» - Referat von Dr. Irene Bopp, ehemalige Leiterin der Memory Klinik Waidspital und Demenzspezialistin. Franziskuszentrum, Bassersdorf
Do	20. Apr. 2023 14.00 h	«Momente der Leichtigkeit» - interaktiver Vortrag von Marcel Briand, Begegnungsclown. Zentrumsbau Nürensdorf
Do	8. Jun. 2023 15.00 h	«Infotag Demenz» - Professionelle Gesundheitsanbieter und ehrenamtliche Organisationen stellen ihre Angebote und Dienstleistungen vor. Franziskuszentrum, Bassersdorf
Di	12. Sep. 2023 18.00 h	«Menschen mit Demenz besser verstehen» - Dorothea Fiechter, Pflegefachfrau und AIDA Care Beraterin im KZU, gibt u. a. Tipps, wie Angehörige, Nachbarn sowie Mitarbeitende in einem Geschäft sicherer mit Demenzbetroffenen umgehen können. Franziskuszentrum, Bassersdorf
Sa	30. Sep. 2023 15.00 h	«Rosa ist reif» - ein interaktives Theaterstück geführt durch das «theater KNOTENPUNKT». Primarschulhaus Chrüzacher, Bassersdorf

Rosenkranzgebet

➤ Jeden Donnerstagnachmittag – 16.30 h in der Franziskuskirche

Rainbowchorproben

➤ Jeden Mittwochabend um 19.30 h – ausser in den Schulferien

Krabbelgruppe Rägeboge

➤ Jeden Montagnachmittag um 14.30 h ausser an Feiertagen

Meditation am Sonntag

Jeden 1. Sonntag im Monat um 19.00 h in der Franziskuskirche

Meditatives Tanzen

Di 13. Dez. 2022 14.00 h Meditatives Andventstanzen
Do 05. Jan. 2023 19.00 h
Do 19. Jan. 2023 19.00 h
Do 02. Feb. 2023 19.00 h

Einfach SoSingen 22

So 27. Nov. 2022 18.30 h

Fränzi-Treff für Familien mit Kindern im Vorschulalter

So 27. Nov. 2022 15.30 h
So 18. Dez. 2022 15.30 h
So 29. Jan. 2023 15.30 h

«Spotlight»: Advent …

ist eine Hoffnungs-
zeit, die uns mit ihrer
lichtvollen Symbolik
sagt, dass auch in
dunklen Zeiten Licht
letztlich stärker ist als
Dunkelheit – und sei
es noch so eine kleine
Flamme…
Roger Oesch

In der Adventszeit
geniessen wir
das Zusammen-
sein.
Martin Thomann

… ein inneren Kampf
mein inneren Wunsch
nach eine Besinnliche
Vorbereitung in eine
Konsumsrausch-Um-
gebung zu finden.
Véronique Roth

das ist für mich die Zeit der
Sehnsucht nach Wärme,
Licht , Musik, Geborgenheit
und Ruhe. Darum versu-
che ich kleine Oasen zu
schaffen mit wiederkehren-
den Ritualen. Eine Zeit des
Gebens und des Nehmens.
Susanne Stoffel

ist für mich… eine
Zeit der Vorfreude, der
Einkehr und der grossen
Dankbarkeit….
Dolores Völlmin

.....stille Augenblicke, in fröhliche Gesichter zu schauen, Überraschungen die gelingen, ganz unverhoffte Glücksmomente,nette Begegnungen, Kinderlachen, Feiertagsgefühle, Herzensfreude, gute Gedanken, Geborgenheit,kleine und grosse Wunder und.....

Maria Krieger

ist für mich Besinnung und Vorfreude auf Weihnachten.

Renata Kuzmanovic

eine besinnliche Zeit, in der ich ruhig werde.

Sabrina Manhart

Advent, Advent – wie schnell die Zeit doch rennt.

Michael Kolditz

«Spotlight»: Weihnachten …

ist für mich ein Hoffnungs-
fest. Und damit verbunden
ist es auch immer wieder der
Versuch, meine Sehnsucht
in Hoffnung zu verwandeln.
Susanne Stoffel

bedeutet für mich … ein Fest
der Nächstenliebe.
Dolores Völlmin

Ist die Adventszeit wirklich die
besinnliche Zeit? Die Zeit der Ruhe
und zum zur Ruhe kommen? Habe
ich nicht bis zum Weihnachtsfest
noch so viel zu tun? Die Agenda
ist voll und füllt sich teilweise von
Stunde zu Stunde mit noch mehr
Terminen.
Michael Kolditz

Familie, Geborgenheit, Zeit sich zu besinnen,Freude
bereiten, helfen, trösten,Guezliduft, Gemeinschaft
und Lachen.
Barbara Schäfli

…Familie und Freunde zusammen zu bringen und den Leuten Gutes tun.
Sabrina Manhart

....sich die Zeit nehmen, um auf das vergangene Jahr zurück zu blicken. Es bedeutet für mich aber auch Stille, Besinnlichkeit, Dunkelheit - aber auch Licht, Gemütlichkeit, Tee trinken. Aber auch traurig zu sein.... denn gerade in dieser Zeit vermisse ich die Menschen, die ich verloren habe.
Maria Krieger

bedeutet für mich: Liebe welche verbindet, sei es durch Freunde, Familie oder auch Fremde. Diese Zeit hat immer eine gewisse Magie in der Luft für mich.
Renata Kuzmanovic

bedeutet für mich… seit jeher ein Familienfest und immer mehr auch eine Ermutigung, Gott in den kleinen und unscheinbaren Dingen zu suchen.
Roger Oesch

Kann ich wirklich Weihnachten feiern?

Wenn ich in der Zeitung von Krieg, Flucht und den persönlichen Krisen der Menschen durch Knappheit an Ressourcen lese. Wenn ich in der Pfarrei höre und spüre, wie die Steigerung der Preise zum Sparen und zum Überlegen, ob das wirklich benötigt wird, anregt. Dann frage ich mich können wir wirklich ein solches Fest der Freude feiern? Können wir wirklich unter dem Tannenbaum am Heiligen Abend sitzen? Und ich möchte sogar noch einen Schritt weitergehen. Kann ich wirklich von einer ruhigen und besinnlichen Adventszeit reden, wenn wir ständige die Hiobsbotschaften von Tod, Anschlägen im Globalen zum einen hören und zum anderen vielleicht auch mit persönlichen Schicksalsschlägen konfrontiert werden?

In diesen Momenten stelle ich mir die Frage, was ist Weihnachten und die Adventszeit eigentlich für mich ganz persönlich? Was ist es für eine Zeit für mich als Mensch, Familienvater, Theologe und Seelsorger? Genau in diesen Momenten höre ich sehr gerne die Lieder vom Liedermacher Rolf Zuckowski. Er hat auf einer CD einen Titel mit genau dieser Frage herausgebracht. Bei ihm heisst es «und wenn er wirklich wieder käme». Was wäre dann.

Für mich liegt die Antwort eigentlich in der Geschichte. Wenn ich mir anschaue unter welch widrigen Umständen Jesus damals zur Welt kam. Dann spüre ich in seiner Geburt, in seiner Ankunft ein deutliches TROTZDEM. Trotz all der Umstände: römische Besatzung, Volkszählung, Eltern mussten einen langen Weg auf sich nehmen, ein Leben in wirtschaftlicher und sozialer Unsicherheit. TROTZDEM kommt er auf die Welt. Er kommt um die Herzen der Menschen zu berühren. Er kommt, um wie ein Gegenteil zu den bestehenden Hiobs-Botschaften und den Unsicherheiten zu wirken. Seine Geburt ist ein TROTZDEM können wir uns freuen und können die Geburt feiern. Seine Geburt in einem kleinen Stall. Ganz bescheiden und dennoch genial. Und ich glaube, dass es nicht nur aus der Perspektive der Eltern ein grosses Wunder ist. Ein Wunder, dass die Not und die Situation für einen Moment vergessen lässt. Ein Wunder, dass wie ein TROTZDEM werde ich jetzt hier auf dieser Welt sein. TROTZDEM werde ich versuchen die Welt mit meinen persönlichen Vorstellungen zu verändern. Natürlich hat gerade die Geburt Jesu die Menschen noch einmal ganz anders berührt. In dem Stall, ja in der Krippe, sahen sie ein hilfloses Kind, das sie im Innersten berührte.

Und wenn er heute wiederkommt? In unsere Welt, in der teilweise grosses menschliches Leid zu spüren und erfahren werden kann. In unsere Welt, in der Unsicherheit herrscht, wie es weitergeht mit den Kriegen und den Krisen. In eine Welt, in der manch einer seine persönliche Krise hat, weil nicht sicher ist, wie die nächste Zeit überstanden werden kann. In unsere Welt, ja in meine ganz persönliche Welt, in der ich versuche die wenigen Momente in der Adventszeit, in denen ich Ruhe habe,

mit meiner Familie und mit Menschen zu verbringen, die mir wichtig sind. In die Zeit in der ich gerne von der UNBESINNLICHEN BESINNLICHEN Adventszeit rede. Denn als Theologe versuche ich ganz bewusst besinnliche Momente in der Pfarrei zu schaffen. Besinnlichkeit, die ich ganz bewusst, wie ein TROTZDEM der Hektik entgegenstelle. In diesem TROTZDEM setze ich ganz bewusst das Zeichen, dass mir die Momente der Ruhe und der persönlichen Besinnung wichtig sind. In den letzten Jahren waren für mich die Ranfttreffen ein solcher Ort der persönlichen Besinnung. Mit einer Gruppe von Jugendlichen wanderte ich eine Nacht in der Ranftschlucht. Auf der Wanderung fanden ganz viele schöne Begegnungen in den Gesprächen oder im schweigenden nebeneinander Laufen statt. Der Höhepunkt war die Feier in der Schlucht. Hier wurde das Friedenslicht geteilt. Von einer kleinen Kerze wurde das Licht an über 1000 Jugendliche weitergeben und so füllte sich die Schlucht mit dem Kerzenlicht. Ein wunderschöner Anblick. Ein Anblick, der für mich dieses TROTZDEM ganz deutlich zeigt.

Und wenn er heute wiederkommt? Ja ich möchte eigentlich sagen: «Und er kommt heute wieder!» Denn für mich bedeutet das sich ganz bewusst auf den Advent Einzulassen genau dieses TROTZDEM zu zelebrieren. TROTZ all der Ereignisse in der Welt, TROTZ aller Krisen und Kriege versuche ich mich auf die Ankunft Jesu einzulassen. TROTZ all der persönlichen Hektik versuche ich meine persönlichen Ruhemomente zu suchen, um so die Ankunft Jesu zu feiern. In diesem sich einlassen, kann ich die Nähe spüren. Kann mein Innerstes berührt werden. Kann ich versuchen dieses TROTZDEM in meinem Feiern und Wahrnehmen der Advents- und Weihnachtszeit sichtbar werden zu lassen. In diesem Versuch ist die Begegnung mit dem Kind in der Krippe für mich spürbar. In diesem Versuch ist auch das TROTZDEM, das von dem Kind in der Krippe ausgeht in meinem Leben enthalten. In diesem ganz bewussten Feiern ist für mich auch die Antwort enthalten: Kann ich Weihnachten wirklich feiern?» Ja ich kann es. In den Momenten, in denen Menschlichkeit über alles andere «siegt» in diesen Momenten ist Weihnachten erfahren. In diesen Momenten ist die Ankunft Jesu in der heutigen Zeit für mich Realität. Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne eine gute und besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest bei dem Sie vielleicht auch ein solches TROTZDEM spüren und von dem Kind in der Krippe berührt werden.

Michael Kolditz

Rückblick Zukunftstag

Zum 50jährigen Jubiläum der Pfarrei Christkönig sollte eigentlich ein Zukunftstag stattfinden. Leider hat Corona dies verhindert. So wurde dieser mit grossen Ambitionen in diesem Jahr vorbereitet und am 17. September unter der Leitung von Andreas Beerli mit gut 40 Teilnehmenden aus der Pfarrei durchgeführt. Ein Tag, an dem bewusst zurückgeschaut und überlegt wurde, was alles «früher» gut war. Was zur Verwurzelung in der Pfarrei geführt hat. Der Blick auf heute und der Frage, welche Gründe ich heute habe mich in der Kirche zu engagieren und dies ganz speziell für die Pfarrei Christkönig stellte einen weiteren Schritt in dem Prozess des Zukunftstages da. Mit dem Ausblick und den Überlegungen, welche Punkte heute und für die Zukunft in der Pfarrei wichtig sind, bewegten wir uns auf der Zielgrade des Zukunftstages. Am Ende kristallisierten sich fünf grosse Bereiche heraus. Dies sind folgende:

- Kommunikation
- Liturgie
- Kinder, Jugend und Familie
- Erwachsene
- Kirche und Pfarrei

Diese Arbeitsgruppen haben ihre Arbeit aufgenommen und werden regelmässig über das Forum und dem Anschlagkasten über das weitere Vorgehen informieren. Wenn Sie gerne genauere Informationen haben oder mitdenken möchten, melden Sie sich einfach bei Michael Kolditz (michael.kolditz@pfarrei-christkoenig.ch).

Wir freuen uns mit Ihnen zusammen auf dem Weg zu sein.

Michael Kolditz

Musik und Text im Advent

Gerne möchte wir, d.h. Laura Klimmek als Organistin und ich, Sie zu einer Stunde des Innehaltes einladen. Unter dem Motto «Musik und Text im Advent» möchten wir eine etwas andere Geschichte zur Adventszeit vortragen. Diese wird umrahmt von einem Orgelkonzert.
Hierzu laden wir Sie am Dienstag, den 20. Dezember, um 18.00 Uhr in die Kirche ein. Anschliessend erwartet Sie vor der Kirche Punsch und eine kleine weihnachtliche Überraschung.

Fiire mit de Chliine

Sa 26. Nov. 2022 10.00 h	Reformierte Kirche
Sa 21. Jan. 2023 10.00 h	Tauferinnerung, Kirche, Pfarreisaal

Minis

Nächster Termin:

Mi 08. Jan. 2023 16.00 h	Filmabend mit Schoggi Fondue

Kajak Jugendtreff

➤ Dienstag- und Mittwochabend	17.30 h in den Jugendräumen

Gottesdienst

Donnerstagmorgen	09.00 h
Samstagabend	17.00 h
Sonntagmorgen	10.00 h

Lisme-Spiel-und-Plauder-Runde

Findet einmal im Monat statt, montags, 14.00 h, nächster Termin

Mo 05. Dez. 2022 14.00 h

Rosenkranzgebet

➤ Dienstagnachmittag	14.00 h in der Mariennische

Rückblick: Pfarrei Christkönig

Vorbereitung Erstkommunion

Firmreise

Schuljahresanfangsgottesdienst

5-Klassausflug Arlesheim

Gaukler Gottes

Kantonale Mini-Wallfahrt

Familientag

Miniausflug

VaterKindTag

Seniorenferien

Palmbaumbinden

Minis im Hardwald

Besondere Gottesdienste

Sa	3. Dez. 2022	17.00 h	Samichlaus-Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung. M. Kolditz, A. Grasso, L. Klimmek.
So	15. Jan. 2023	10.00 h	Tauferneuerungs-Gottesdienst Erstkommunion. R. Aebischer, B. Stuessi, L. Kimmek.
So	11. Dez. 2022	18.15 h	Friedenslicht-Feier. S. Stoffel.
Mi	30. Nov. 2022	6.00 h	Roratefeier. M. Krieger, Y. von Arx, M. Kolditz.
Mi	7. Dez. 2022	6.00 h	Roratefeier. M. Krieger, Y. von Arx, M. Kolditz.
Mi	14. Dez. 2022	6.00 h	Roratefeier. M. Krieger, Y. von Arx, M. Kolditz.
Do	15. Dez. 2022	15.00 h	Versöhnungsfeier. R. Aebischer, M. Kolditz, L. Klimmek.
Sa	24. Dez. 2022	23.00 h	Mitternachtsmesse. R. Aebischer, Kirchenchor, I. Grebaus, Caroline Green.
So	25. Dez. 2022	10.00 h	Eucharistiefeier. Musikalische Begleitung durch Christel Merli an der Orgel und H. Schädler, Querflöte, M. Kolditz, Ch. Merli.
Sa	31. Dez. 2022	17.00 h	Ökumenischer Gottesdienst. Ref. Kirche. Y. von Arx.
So	1. Jan. 2023	17.00 h	Eucharistiefeier. Musikalische Beleitung durch Christel Merli an der Orgel und C. Sonderegger, Oboe. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zum Apéro ein. Y. von Arx, Ch. Merli.
So	22. Jan. 2023	10.00 h	Ökumenischer Gottesdienst - Einheitswoche Reformierte Kirche. R. Aebischer.

Für die ganze Pfarrei

So	20. Nov. 2022	10.00 h	Christkönigsfest. M. Kolditz, L. Klimmek.
Sa	26. Nov. 2022		Adventsweg 26.11.2022 bis 15.01.2023. Kirche Christkönig Kloten. B. Stüssi.
Mo	5. Dez. 2022	20.00 h	Kirchgemeindeversammlung in Kloten. Pfarreizentrum Christkönig.
Di	20. Dez. 2022	18.00 h	Musik und Text im Advent. M. Kolditz.
Sa	24. Dez. 2022	18.30 h	Offene Weihnachtsfeier. Pfarreizentrum Christkönig. Y. von Arx.

Kinder und Jugendliche

So 11. Dez. 2022	18.15 h	Friedenslicht-Feier. S. Stoffel.
Mi 23. Nov. 2022	20.00 h	Infoabend Firmkurs. Pfarreizentrum Christkönig. R. Kuzmanovic.
Sa 17. Dez. 2022	16.30 h	Ranfttreffen. Sarnen. J. Roth.
Mi 18. Jan. 2023	16.00 h	Minis: Filmabend mit Schoggi Fondue. Pfarreizentrum Christkönig. S. Stoffel.

Familien

Sa 3. Dez. 2022	17.00 h	Samichlaus-Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung. M. Kolditz, A. Grasso, L. Klimmek.
So 15. Jan. 2023	10.00 h	Tauferneuerungs-Gottesdienst Erstkommunion. R. Aebischer, B. Stuessi, L. Kimmek.
Sa 26. Nov. 2022	10.00 h	Fiire mit de Chliine. Reformierte Kirche. B. Wonisch.
Mi 30. Nov. 2022	14.00 h	Geschenk-Tausch-Aktion youngCaritas Pfarreizentrum Christkönig. R. Kuzmanovic.
Sa 24. Dez. 2022	17.00 h	Krippenspiel. Pfarreizentrum. M. Krieger, Ch. Merli.
Di 17. Jan. 2023	19.00 h	Eltern-Abend Erstkommunion Gruppe 1 Pfarreizentrum Christkönig. B. Stüssi.
Sa 21. Jan. 2023	10.00 h	Fiire mit de Chliine/ Tauferinnerung. B. Wonisch.
Di 24. Jan. 2023	19.00 h	Eltern-Abend Erstkommunion Gruppe 2. Pfarreizentrum Christkönig. B. Stüssi.

Senioren

So 4. Dez. 2022	10.00 h	Gottesdienst - ökumenischer Seniorenadvent. Im Anschl. an den Gottesdienst findet im ref. Kirchgemeindesaal die Adventsfeier mit gemeinsamen Essen statt. Ref. Kirche. Y. von Arx, L. Klimmek.
Di 20. Dez. 2022	16.00 h	Weihnachtsfeier im Pflegezentrum Spitz Pflegezentrum Spitz. Y. von Arx.
Fr 6. Jan. 2023	14.30 h	Dreikönigsanlass. Kleine Feier zum Dreikönigstag. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Pfarreizentrum Christkönig. Y. von Arx.
Do 26. Jan. 2023	11.30 h	Jahrgängerfeier 1943. Ref. Kirchgemeindehaus. Y. von Arx.

Calendario de actividades de diciembre 2022 a mayo 2023

Todos los domingos Misa a las 11.30h en la Capilla San Francisco 2022

Diciembre:

- Viernes 9: Encuentro de Madres
- Domingo 11: Misa de Ntra. Sra. de Guadalupe
- Domingo 18: Formación Cristiana de niños
- Sábado 24: Misa del Gallo a las 23.00, Capilla Misión Zürich (Brandschenkestr. 14, 8001 Zürich)
- Domingo 25: Misa de Navidad a las 11.30 en la Capilla

Enero 2023:

- Sábado 7: Formación Cristiana de niños
- Domingo 8: Misa de Reyes a las 11.30
- Lunes 23: Encuentro de representantes de la Misión
- Viernes 27: Encuentro de Madres

Febrero:

- Domingo 5 y 19: Formación Cristiana de niños
- Miércoles 22: Miércoles de Ceniza, misa a las 19.00 en la iglesia
- Viernes 24: Encuentro de Madres
- Sábado 25: Retiro de Cuaresma

Marzo:

- Viernes 10: Encuentro de Madres
- Sábado 18: Formación Cristiana de niños
- Domingo 19: Día de la Familia

Abril:

- Sábado 1: Formación Cristiana de niños
- Domingo 2: Domingo de Ramos
- Jueves 6: Jueves Santo, Celebración a las 19.00 Medienraum
- Viernes 7: Viernes Santo, Celebración a las 17.00 Capilla
- Sábado 16: Vigilia Pascual, celebración con la parroquia y MCLI
- Domingo 24: Formación Cristiana de niños

Mayo:

- Viernes 5: Encuentro de Madres
- Sábado 6: Formación Cristiana de niños
- Domingo 7: Día de la Mision (No hay misa)

Adoración al Santísimo

- Zúrich: primer viernes de mes
- Winterthur: tercer viernes de mes
- Kloten: último viernes de mes

A las 19.00 h

Curso de Formación Cristiana

- Tercer miércoles de mes: Online

A las 19.00 h

Actividades para la Fundación Proclade

Misa de Reyes

Formación Bíblica

- Primer miércoles de mes: presencial en Zúrich
- Segundo miércoles de mes: Online

A las 19.00 h

Formación Litúrgica

- Último miércoles de mes: Online

A las 19.00 h

Día de la Misión

Navidad son todos los días del año.
Se trata no solo de abrir regalos,
sino de abrir nuestros corazones al prójimo.
MCLE

Unità Pastorale Flughafen

S. M. Festiva 11.9.2022 per il Benvenuto all'Unità Pastorale Flughafen

Sono passati ormai più di 16 anni (!) da quando con il decreto del Vescovo di Coira, Msgr.Amedeo Grab, le Missioni di lingua italiana nel Cantone di Zurigo hanno preso le nuove strutture, cioè la forma di "unità pastorali". Alcuni di noi si ricordano ancora la situazione precedente con 14 Missioni definite diversamente. La nostra, quella di Kloten, arrivava quasi fino a Winterthur con la Parrocchia di Effretikon. Con il decreto episcopale del 19 marzo 2006 le Missioni di lingua italiana sono state più centralizzate e organizzate in una maniera piu logica dal punto di vista territoriale. Anche la modifica linguistica e il passaggio da "missione cattolica italiana" al "missione cattolica di lingua italiana" dobbiamo a quei tempi. Non è stato un processo facile e specialmente i fedeli delle missioni che non sono state preparate a questo cambiamento dai loro Missionari l'hanno contestato e addirittura boicottato la messa in atto di questa decisione. Mi risparmio i ricordi poco piacevoli delle discussioni a Dietlikon e Wallisellen..

Il decreto del Vescovo di Coira istituiva 7 "l'unità pastorali", territorialmente ben definite. Una di queste fu la nostra "Unità Pastorale Flughafen" composta dalle Parrocchie: Bassersdorf, Bülach, Dielsdorf, Dietlikon, Embrach, Glattbrugg, Glattfelden-Eglisau, Kloten, Niederhasli, Regensdorf, Rümlang e Wallisellen. Per i motivi personali di allora solo (modo provvisorio!) hanno lasciato due sedi con due Missionari e due rispettivi segreterie, quella di Kloten e quella di Bülach. Tutte le altre "unità pastorali" hanno unica sede e l'unica segreteria. Dopo 16 anni arriva il momento di togliere questo "modo provvisorio" e finalmente mettere in pratica il decreto episcopale. Il Synodalrat del Cantone di Zurigo ha sollecitato questo processo e cosi dal 1° settembre 2022, quindi da pocho che entrata in vigore la prevista regola: unica l'unità pastorale con unica sede e l'unica segreteria. Dal punto di vista pastorale non è cambito niente: in tutte le Parrocchie dell'Unita Pastorale Flughafen saranno garanti le Sante Messe, funzioni, i servizi pastorali e tutta l'attività precedente. Dal punto di vista personale rimane alla Vostra disposizione tutto il Team della Missione: il sottoscritto, Don Patryk Kaiser e Don Gabriel Tirla come Missionari, Maria Grazia Pellegrino come segretaria e Maria Rizzo Gisondi come Collaboratrice pastorale. Solo dal punto di vista amministrativo viene centralizzata la Segreteria dell'Unità Pastorale Flughafen con unica sede a Kloten (in conseguenza viene chiuso l'ufficio a Bülach) e l'unica Segretaria nella persona di Maria Grazia Pellegrino. L'eminente cambiamento non è nessuna "rivoluzione" né "cancellazione", ma una semplice messa in vigore quello che è stato progettato già 16 anni fa, nel momento della nuova ristrutturazione delle missioni italiane nel nostro cantone Zurigo. Potrebbe essere invece occasione per noi tutti di un nuovo slancio, nuovo inizio e arricchimento reciproco.

Basta un po' di apertura dalla parte di ciascuna e ciascuno di noi, una comprensione ed accoglienza reciproca. Gli ultimi anni di pandemia, la guerra in atto non tanto lontano da noi, la crisi o meglio: le crisi in vari livelli della nostra società, ci insegnano di dover essere elastici, aperti e non attaccati alle strutture o abitudini "vecchie" o quelle "di una volta". La vita va avanti e noi cerchiamo di camminare verso il Regno di Dio, seguendo la via del Vangelo, cercando di leggere i segni dei tempi, del nostro tempo! Qui e adesso!

Vostro Missionario – don Patryk Alfred Kaiser

Alcune foto durante la Celebrazione

Agenda 2022/23

- Sabato 19.11.2022
  Regensdorf ore 19.30
- Domenica 20.11.2022 Cristo Re
  «Patrozinium»
  Kloten chiesa ore 10.00 insieme ai Svizzeri e alla MCLE.
  Glattbrugg ore 11.45
- Sabato 26.11.2022
  Regensdorf ore 19.30

- Domenica 27.11.2022 1. Avvento
  Wallisellen ore 08.30
  Kloten ore 10.00
  Glattbrugg ore 11.30
- Sabato 3.12.2022
  Regensdorf ore 19.30
- Domenica 4.12.2021 2. Avvento
  Kloten ore 10.00
  Glattbrugg ore 11.30
- Giovedì 8.12.2022 Immacolata Concezione
  Kloten chiesa ore 19.30
- Sabato 10.12.2022
  Regensdorf ore 19.30
- Domenica 11.12.2022 3. Avvento
  Dietlikon ore 08.30
  Kloten ore 10.00
  Glattbrugg ore 11.30
- Sabato 17.12.2022
  Regensdorf ore 19.30
- Domenica 18.12.2022 4. Avvento
  Kloten ore 10.00
  Glattbrugg ore 11.30
- Sabato 24.12.2022 Vigilia di Natale
  Kloten ore 23.00
  non c'è S. Messa a Regensdorf
- Domenica 25.12.2022 S. Natale
  Wallisellen ore 08.30
  Kloten ore 10.00
  Glattbrugg ore 11.30
  Regensdorf ore 17.00
- Lunedì 26.12.2022 Santo Stefano
  Kloten ore 10.00 chiesa
- Sabato 31.12.2022 Vespri Solenni
  Kloten ore 17.00

2023

- Domenica 1.1.2023
  S. Madre di Dio
  Kloten ore 10.00
  Glattbrugg ore 11.30
- Venerdì 6.1.2023 Epifania del Signore
  Kloten chiesa ore 19.30
- Sabato 7.1.2023
  Regensdorf ore 19.30
- Domenica 8.1.2023 Batt. del Signore
  Kloten ore 10.00
  Glattbrugg ore 11.30
  *(La Benedizione dei Bambini in programmazione, alle ore 16.00)
- Sabato 14.1.2023
  Regensdorf ore 19.30
- Domenica 15.1.2023
  Kloten ore 10.00
  Glattbrugg ore 11.30
- Sabato 21.1.2023
  Regensdorf ore 19.30
- Domenica 22.1.2023
  Kloten ore 10.00
  Glattbrugg ore 11.30
- Sabato 28.1.2023
  Regensdorf ore 19.30
- Domenica 29.1.2023
  Kloten ore 10.00
  Glattbrugg ore 11.30
- Giovedì 2.2.2023 Candelora
  Presentazione del Signore
  Kloten chiesa ore 19.30

FLUGHAFEN KIRCHE
ZURICH AIRPORT
AIRPORT CHAPLAINCY

Gottesdienste und Feiern

Die Weihnachtsvesper
Donnerstag, 22. Dezember, 18.00
Seelsorgeteam

Die Feiern und Gottesdienste finden im Andachtsraum im Check-in 2 statt; Menschen jeglicher Konfession oder Religion sind willkommen.

weitere Informationen: www.flughafenkirche.ch

Kontakt: 043 816 57 57 | flughafenkirche@zurich-airport.com

Bassersdorf-Nürensdorf

Pfarrei St. Franziskus
Äussere Auenstrasse 3
8303 Bassersdorf
Tel. 044 525 09 25
www.pfarrei-st-franziskus.ch
sekretariat@pfarrei-st-franziskus.ch

Kloten

Katholische Pfarrei Christkönig
Rosenweg 7
8302 Kloten
Tel. 044 804 25 25
www.pfarrei-christkoenig.ch
info@pfarrei-christkoenig.ch

Misión Católica de Lengua Española

Cantón Zürich
Rosenweg 1
8302 Kloten
Tel. 044 814 35 25
kloten@claretianos.ch
www.misioncatolica.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana

Rosenweg 5
8302 Kloten
Tel. 044 813 47 55
flughafen@mcli.ch
Hotline in casi urgenti 076 711 45 31
www.mcli-kloten.ch
(In Bearbeitung: www.mcli.ch/flughafen)

Flughafenkirche Zürich Kloten

Terminal Check-in 2
Postfach 2272
8060 Zürich-Flughafen
Tel. +41 (0) 43 816 57 57
www.flughafenkirche.ch
flughafenkirche@zurich-airport.com

Gedruckt bei Brüggli Medien in Romanshorn auf ungebleichtem Recycling Papier. Brüggli Medien engagiert sich für Menschen mit körperlichen und psychischen Schwierigkeiten und bietet hochwertige Marktleistungen an.